

neue politische literatur

STYLE-SHEET ESSAYS & REZENSIONSAUFSÄTZE

Inhalt:

Allgemeine typographische Hinweise	S. 1
Literaturangaben allgemein	S. 3
Formen der Literaturangabe	S. 4
Beispiele für Literaturangaben	S. 6

Allgemeine typographische Hinweise

Typographie:

Bitte verwenden Sie Schriftgröße 12 Punkt (Fußnoten: 10 Punkt), Times New Roman, Zeilenabstand 1,5. Bitte paginieren Sie den Text nicht und verzichten Sie auf Formatierungen.

Textlänge:

Richtwerte für die Länge der Texte sind folgende: Rezensionsaufsätze: **65.000–85.000 Zeichen** (inklusive Leerzeichen), Essays: **25.000–50.000 Zeichen** (inklusive Leerzeichen). Davon abweichende Zeichenzahlen besprechen Sie bitte mit der Redaktionsleitung.

Abstract:

Bitte setzen Sie an den Anfang des Textes einen **maximal** 800 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassenden Abstract in englischer Sprache (BE).

Auswahlbibliographie:

Bitte stellen Sie an das Ende eines Rezensionsaufsatzes oder eines *emerging fields*-Essays eine in alphabetischer Reihenfolge geordnete Auswahl mit jenen Texten, die Sie als besonders bedeutend für das vorgestellte Forschungsfeld einschätzen. Dazu können auch ältere Titel zählen, die Sie nicht ausführlich diskutieren.

Bitte folgen Sie hierbei den im Abschnitt „Zitate“ dargestellten Mustern. Beachten Sie jedoch, dass bei Monographien und Sammelbänden in der Bibliographie zwischen Titel bzw. Untertitel und Verlag die Gesamtseitenzahl einzufügen ist.

Werden mehrere Titel einer Autorin oder eines Autors angegeben, dann steht die älteste Publikation jeweils an erster Stelle.

neue politische literatur

STYLE-SHEET ESSAYS & REZENSIONSAUFSÄTZE

Abkürzungen:

Bitte verzichten Sie im **Fließtext** und insbesondere bei der Nennung von Titeln (zum Beispiel Zeitschriftentiteln) auf Abkürzungen. Bei Autoren-, Herausgeber- und Verlagsangaben verwenden Sie folgende Abkürzungen: „u. a. “, „Hrsg. “, „bearb. v. “, „hrsg. v. “, „i. E. “.

Zwischen den abgekürzten Buchstaben steht grundsätzlich ein geschütztes Leerzeichen (**STRG+SHIFT+Leertaste**). Zwischen einer Seitenzahl und „f. “ bzw. „ff. “ steht kein Leerzeichen.

Anführungszeichen:

Bitte achten Sie bei deutschsprachigen Texten auf die Verwendung der typografisch korrekten deutschen Anführungszeichen, auch bei englischsprachigen Zitaten („ “ nicht: "")!

Doppelte Anführungszeichen verwenden Sie bei wörtlichen Zitaten, im Fließtext genannten Film-, Zeitungs-, Buch-, Beitrags-, Zeitschriften- oder Reihentiteln – außerdem bei der Nennung von Projekten, Tagungen oder Begriffszitaten, bei denen der Autor angegeben wird.

Einfache Anführungszeichen (‚ ‘ nicht: ") verwenden Sie, wenn Sie sich kritisch distanzieren möchten, einen speziellen Begriff verwenden oder wenn innerhalb eines Zitats Anführungszeichen vorkommen.

Bei den Literatur- bzw. Quellenangaben werden Anführungszeichen nur dann gesetzt, wenn diese auch im Originaltitel vorhanden sind.

Kursivierung:

Verwenden Sie die Kursivierung bei **fremdsprachigen Ausdrücken** (*linguistic turn*, *conditio sine qua non*). Bitte beachten Sie, dass fremd- bzw. englischsprachige Fachausdrücke klein geschrieben werden (z. B. *linguistic turn*, *postcolonial studies*).

Auch **Hervorhebungen** werden ausschließlich durch Kursivierung kenntlich gemacht. Bitte achten Sie darauf, die jeweils vorangehenden bzw. folgenden Satzzeichen nicht zu kursivieren. Bitte **verzichten Sie bei Literatur- bzw. bibliographischen Angaben** vollständig auf Kursivierungen.

Halbgeviertstrich:

Bitte verwenden Sie den **Halbgeviertstrich** (–, nicht: -, ALT+0150) als Gedankenstrich zwischen zwei Leerzeichen, zwischen Seitenangaben (S. WX–YZ) und zwischen Jahreszahlen (1945–1949).

neue politische literatur

STYLE-SHEET ESSAYS & REZENSIONSAUFSÄTZE

Literaturangaben allgemein

1. Besprechen Sie einen Titel ausführlich, so werden Zitate im Fließtext mit Anführungszeichen kenntlich gemacht, daran schließt sich (vor dem Satzzeichen) die entsprechende Seitenzahl in Klammern an. Auslassungen, Anpassungen oder Anmerkungen in wörtlichen Zitaten werden grundsätzlich mit eckigen Klammern kenntlich gemacht. Anzugeben ist auch, ob fremdsprachige Zitate übersetzt wurden.

Beispiel: Die Verfasserin versucht zu ermitteln, „in welcher Form Herrschaft ausgeübt wird [oder wurde, VN] und welche Mittel das Verhältnis zwischen Herrschenden und Beherrschten bestimmen “ (S. 22).

2. Bitte machen Sie Hervorhebungen im Originalzitat am Ende der Literaturangabe wie folgt kenntlich „[Hervorhebung im Original] “.

3. Verweisen Sie auf eine Textstelle zweier aufeinanderfolgender Seiten, geben Sie bitte die Seitenzahl mit „f. “ an. Umfasst die Textstelle, auf die Sie verweisen, drei Seiten bitte mit „ff. “. Bei *mehr* als drei Seiten geben Sie bitte die genauen Seitenzahlen an („S. 240–243 “).

4. Fußnoten sollten sehr sparsam verwendet werden. Diese stehen immer:

- direkt **nach** den *abschließenden Anführungszeichen* des Zitats
- **nach** *abschließenden Satzzeichen* (Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen)
- **vor** *nicht schließenden Satzzeichen* (Komma, Semikolon, Doppelpunkt etc.).

5. Der Text in einer Fußnote beginnt *stets* mit **Großbuchstaben** (dies gilt auch für Abkürzungen: „S. ebd., S. XY. “ oder „Vgl. S. XY. “) und endet *immer* mit einem Punkt. Zitieren Sie mehrere Titel, so trennen sie diese mit einem **Semikolon**.

6. Die vollständige Angabe erfolgt nur bei der ersten Nennung. Wird derselbe Text **mehrfach unmittelbar hintereinander** zitiert, verwenden Sie in der nachfolgenden Fußnote bitte jeweils: „Ebd., S. XY. “. Zitieren Sie mehrfach hintereinander verschiedene Werke eines_r Autor_in, verwenden sie „ders./dies. “.

Zitieren Sie einen Text erneut, so verwenden Sie bitte die folgende *Kurzzitation* und verweisen auf die Fußnote mit der vollständigen bibliographischen Angabe:

Nachname: Erstes unabhängiges Substantiv (wie Anm. XYZ), S. XY.

neue politische literatur

STYLE-SHEET ESSAYS & REZENSIONSAUFSÄTZE

Formen der Literaturangabe

Bitte beachten Sie, dass für unsere Autor_innen der Zitationsstil der „Neuen Politischen Literatur“ auch in Citavi verfügbar ist (Zitationsstil: „Neue Politische Literatur“).

1. Haben **mehr als drei** Autor_innen den Band verfasst, nennen Sie bitte den erstgenannten Autor und fügen „u. a.“ an. Die Auflistung von zwei bzw. drei Autor_innen erfolgt jeweils getrennt über Schrägstrich „/“ (ohne Leerzeichen!).
2. **Titel und Untertitel** werden grundsätzlich mit einem Punkt getrennt, auch wenn im Originaltitel ein anderes Satzzeichen zu finden ist.
3. Bei **Verlagen** wird nur der eigentliche Verlagsname in der vom Verlag gemachten Schreibweise (ohne die Vornamen, wenn es nur einen Verlag mit diesem Namen gibt) genannt, also beispielsweise Nomos, transcript, Leske + Budrich, Vandenhoeck & Ruprecht, Beck oder Dietz. Englische und amerikanische Universitätsverlage werden mit „UP“ abgekürzt, beispielsweise Oxford UP. Der Verlagsort Frankfurt am Main wird „Frankfurt a. M.“ abgekürzt.
4. Hat der Verlag mehr als zwei Publikationsorte, nennen Sie bitte den ersten Ort und fügen u. a. an. Die Auflistung von zwei Verlagsorten erfolgt jeweils getrennt über Schrägstrich „/“ (ohne Leerzeichen!).
5. Bei der Angabe amerikanischer Verlage wird außer bei New York nach dem Ort das **postalische Kurzzeichen des Bundesstaates** eingefügt, z. B. Harvard UP, Cambridge, MA 2009.
6. Handelt es sich um eine überarbeitete (Neu-)Auflage, dann fügen Sie dies nach dem Titel bzw. Untertitel und vor dem Verlag ein – jeweils getrennt durch Kommata und auch abgekürzt („überarb. v. Vorname Nachname“). Sonstige Angaben zu Auflagen erfolgen durch eine hochgestellte Ziffer vor der Jahreszahl (²2012).
7. Auf fremdsprachige (**Erst-)Ausgaben** wird durch eine runde Klammer hinter dem Jahr (und vor dem Punkt) hingewiesen – z. B.: Göttingen 2012 (engl. 2005), auf deutschsprachige Erstausgaben durch (orig. 1999).
8. **Aufsätze in Zeitschriften oder Sammelbänden** werden **inklusive der Seitenzahlen** angegeben, auf den genauen Nachweis wird im Anschluss an die Seitenzahl wie folgt verwiesen: S. 39–55, hier S. 42.

neue politische literatur

STYLE-SHEET ESSAYS & REZENSIONSAUFSÄTZE

9. Bei englischen Titeln, Untertiteln und Überschriften werden – gemäß dem *MLA Style* – **alle Worte** bis auf folgende Ausnahmen **groß** geschrieben – und zwar unabhängig davon, ob dies auch im Original der Fall ist:
- Präpositionen mit maximal 4 Buchstaben (for, with, of, over, from, in, to, at, out, into usw.),
 - bestimmte und unbestimmte Artikel (a, an, the),
 - das „to “ bei Verben im Infinitiv (z. B. „to Have “, „to Go “)
 - Konjunktionen mit maximal 4 Buchstaben (and, or usw.).

Beispiel: Parmar, Inderjeet: Foundations of the American Century. The Ford, Carnegie, and Rockefeller Foundations in the Rise of American Power, 356 S., Columbia UP, New York 2012

neue politische literatur

STYLE-SHEET ESSAYS & REZENSIONSAUFSÄTZE

Beispiele für Literaturangaben

1. Monographien: Nachname, Vorname: Titel[. Untertitel], Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr.

Beispiel: Kohlrausch, Martin: Der Monarch im Skandal. Die Logik der Massenmedien und die Transformation der Wilhelminischen Monarchie, Akademie, Berlin 2005.

2. Herausgeberschriften: Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel[. Untertitel], Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr.

Beispiel: Frevert, Ute/Haupt, Heinz-Gerhard (Hrsg.): Neue Politikgeschichte, Campus, Frankfurt a. M./New York 2005.

3. Beiträge in Sammelbänden: Nachname, Vorname: Titel, in: Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel[. Untertitel], Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr, S. XYZ–XYZ, hier S. XYZ.

Beispiel: Davis, Natalie Zemon: What Is Universal about History, in: Budde, Gunilla/Conrad, Sebastian/Janz, Sebastian (Hrsg.): Transnationale Geschichte. Themen, Tendenzen und Theorien, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2006, S. 15–20, hier S. 17.

4. Mehrbändige Werke: Nachname, Vorname: Reihentitel. Bd. XY: Titel, Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr.

Beispiel: Habermas, Jürgen: Theorie des kommunikativen Handelns, Bd. 1: Handlungsrationalität und gesellschaftliche Rationalisierung, Suhrkamp, Frankfurt a. M. 1981.

5. Festschriften: Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel. FS Geehrter, Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr.

Beispiel: Benninghaus, Christina u. a. (Hrsg.): Unterwegs in Europa. Beiträge zur vergleichenden Sozial- und Kulturgeschichte. FS Heinz-Gerhard Haupt, Campus, Frankfurt a. M./New York 2008.

neue politische literatur

STYLE-SHEET ESSAYS & REZENSIONSAUFSÄTZE

6. Quelleneditionen: Name, Vorname: Titel, ggf. Bd. XY: Titel des Bandes[. Untertitel], hrsg. [oder: bearb.] v. Vorname Nachname/Vorname Nachname, Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr.

Beispiel: Fraenkel, Ernst: Gesammelte Schriften, Bd. 4: Amerikastudien, hrsg. v. Hubertus Buchstein/Rainer Kühn, Nomos, Baden-Baden 2000.

7. Themen-/Sonderhefte: Name, Vorname (Hrsg.): Titel[. Untertitel] (Zeitschrift, Beiheft XY), Erscheinungsort(e) Jahr.

Beispiel: Schieder, Theodor (Hrsg.): Beiträge zur britischen Geschichte im 20. Jahrhundert (Historische Zeitschrift, Beih. 8), München 1983.

8. Zeitschriftenartikel: Name, Vorname: Titel. Untertitel, in: vollständiger Zeitschriftentitel Jahrgang (Erscheinungsjahr), H. X, S. XYZ–XYZ, hier S. XYZ.

Beispiel: Götz, Norbert: Sechzig Jahre und kein bisschen weise. Die Vereinten Nationen in der postnationalen Konstellation, in: Neue Politische Literatur 52 (2007), H. 1, S. 37–55, hier S. 49.

9. Artikel in Tageszeitungen: Name, Vorname: Titel, in: Zeitung, Datum.

Beispiel: Bahners, Patrick: Handwerk. Richard Evans über das Amt, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 8. Juni 2011.

10. Artikel in Wochenzeitungen: Name, Vorname: Titel, in: Wochenzeitung, Nr. XYZ, Datum, S. XYZ.

Beispiel: Herzinger, Richard: Spinnen im Netz der amerikanischen Weltherrschaft, in: Die Zeit, Nr. 28, 3. Juli 2003, S. 32.

11. Beiträge in E-Journals: Name, Vorname: Titel[. Untertitel], in: E-Journal Jahrgang (Jahr), S., XYZ-XYZ, URL: <URL> [Zugriff: Datum des letzten Zugriffs].

Beispiel: Scott, Joan W.: Gender. A Useful Category of historical Analysis, in: The American Historical Review 91 (1986), S. 1053–1075, URL: <<http://www.jstor.org/stbale/1864376>> [Zugriff: 27.05.2008].